



Seit Anfang des Jahres sind bereits weit mehr als 5 Millionen Seitenabrufe auf www.aekno.de erfolgt. In den ersten fünf Monaten des Jahres haben durchschnittlich rund 52.300 Besucher 998.000 Seiten im Monat abgerufen.

Obwohl die verschiedenen Versionen des Microsoft-Browsers „Internet Explorer“ als Einfallstor für Viren, Würmer und sonstiges Computer-Ungeziefer gelten, wird das Instrument doch von der großen Mehrheit der Besucher der Seite benutzt. Die weniger infektionsanfälligen Browser wie zum Beispiel der kostenlose „Firefox“ oder „Mozilla“ werden von knapp 10 Prozent der Besucher verwendet. Der in die Jahre gekommene Netscape-Browser der 4er-Reihe kommt kaum mehr zum Einsatz. Gerade 0,05 Prozent der Seitenabrufe sind von Benutzern erfolgt, die mit diesem Browser die Homepage besuchen. Die Netscape-

Browser der 4er-Reihen haben mit modern programmierten Seiten ihre Darstellungsprobleme und sind absturzgefährdet. Sie sollten deshalb nicht mehr verwendet werden. Die Seiten der Ärztekammer Nordrhein berücksichtigen auch diesen seltenen Browser-Typ. Auch bei den Betriebssystemen der Besucher haben die Produkte aus der Microsoft-Softwareschmiede in Redmond die Nase vorn und verweisen Apple Macintosh und Linux auf die Plätze.

Ein Blick auf die beliebtesten Seiten der Ärztekammer Nordrhein zeigt, dass die Besucher vor allem den Service der Online-Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* schätzen sowie die aktuellen Meldungen, die direkt auf der Homepage zu sehen sind. Daneben werden häufig auch die Arzneimittel-meldungen, die Terminliste in der Rubrik Aktuelles sowie der Kalender der Fortbildungsveranstaltungen in Nordrhein besucht.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aedkno.de. bre

BROSCHÜRE

Informationen zu Elektrosmog

Das Landesumweltministerium informiert in einer Broschüre rund um das Thema „Elektrosmog“. Das 58 Seiten starke Heft beschreibt die Quellen des Elektrosmogs und erklärt, wie elektromagnetische Felder entstehen. Auch auf die möglichen gesundheitlichen Risiken und die Wirkung auf den menschlichen Organis-

mus gehen die Verfasser mit Hilfe zahlreicher Diagramme ein. Konkrete Vorschläge, wie elektromagnetische Felder so gering wie möglich oder ganz vermieden werden können – etwa Leitungen abschirmen oder Geräte abschalten –, hält die Broschüre ebenfalls bereit.

Die Broschüre „Elektrosmog. Quellen – Wirkung –

SEXUELLE GEWALT

Anonyme Spurensicherung

Der Arbeitskreis „Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg“ hat für die Region ein neues Verfahren entwickelt, das Opfern von Sexualstraftaten die Möglichkeit eröffnet, auch Monate oder Jahre nach der Tat eine Anzeige zu erstatten und diese mit Beweisen zu untermauern. Neun Krankenhäuser der Region mit einer gynäkologischen Ambulanz und drei Kinderkrankenhäuser, Beratungsstellen sowie das Institut für Rechtsmedizin an der Universitätsklinik Bonn kooperieren bei der anonymen Spurensicherung nach einer Sexualstraftat. Zu dem Verfahren hat der Rhein-Sieg-Kreis ein Informationsfaltblatt herausgegeben.

Oft sind die Opfer durch die erfahrene sexualisierte Gewalt traumatisiert und – bei Minderjährigen die Eltern – nicht in der Lage, eine Entscheidung für eine Anzeige zu treffen. Viele Opfer haben Angst, zur Polizei zu gehen. Bei einer medizinischen Untersuchung werden Tatspuren wie etwa Verletzungen, Sperma oder Kleidung dokumentiert und gesammelt, die für eine strafrechtliche Verfolgung der Sexu-

alstraftat wichtig sein können.

Diese Spuren können auf Wunsch des Opfers anonymisiert und mit einer Chiffre-Nummer versehen für zehn Jahre am Rechtsmedizinischen Institut eingelagert werden. Entscheidet sich das Opfer einer Sexualstraftat doch noch zu einer Anzeige, so stehen die Tatspuren auch nach einem längeren Zeitraum zur Verfügung. Das Verfahren berücksichtigt die besondere psychische Situation der Frauen und Mädchen als Opfer. Nach Schätzungen erstatten nur acht Prozent der Frauen, die Opfer sexueller Gewalt wurden, Anzeige bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft. Das Verfahren der anonymen Spurensicherung kann dazu beitragen, diese Quote zu erhöhen.

Das Informationsblatt kann bezogen werden über Tel.: 02241/13-2172, Fax: 02241/13-3098, E-Mail: irmgard.schillo@rhein-sieg-kreis.de oder im Internet heruntergeladen werden: www.rhein-sieg-kreis.de/imperia/md/content/cms100/buerger-service/aemter/amt_10/ass_2006.pdf. bre

Vorsorge“ kann kostenlos im NRW-Umweltministerium angefordert werden unter Tel.: 0211/45 66 0, Fax: 0211/45 66 388, E-Mail: poststelle@munlv.nrw.de, oder im Internet heruntergeladen werden: http://www.munlv.nrw.de/sites/arbeitsbereiche/immission/pdf/e-smog_inter.net.pdf.

bre

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de
 Ärztekammer Nordrhein

www.kvno.de
 Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

www.arzt.de
 Deutsches Ärztenetz